

Inhalt

Einführung: Gott glauben, denken, danken und bezeugen 15

GOTTESFRAGE

Die Gottesfrage heute 33

- I. Zur Aktualität der Gottesfrage 33
- II. Das Phänomen des modernen Atheismus 36
- III. Das christliche Sprechen von Gott 41
- IV. Gesichtspunkte für die heutige Verkündigung 47

Die Theologie angesichts des heutigen Atheismus 50

- I. Die Erfahrung der Abwesenheit Gottes 50
- II. Die Notwendigkeit der Frage nach Gott 56
- III. Die Verwandlungen der Frage nach Gott 60
- IV. Neuansatz für ein Sprechen von Gott 65
- V. Geschichtliches Sprechen von Gott 69

Die Gottesfrage als Problem der Verkündigung. Aspekte der systematischen Theologie 76

Gottesglaube im Angesicht von säkularisierter und atheistischer Umwelt 95

- I. Die Erfahrung der Abwesenheit Gottes 95
- II. Die neue Frage nach Gott 100

Inhalt

III. Die Verwandlung der Frage nach Gott	102
IV. Geschichtliches Sprechen von Gott	107
Atheismus und Gottes Verborgenheit in theologischer Sicht	111
I. Die Aporetik gegenwärtiger Theologie angesichts des Atheismus	111
1. Krise des apologetischen Modells theologischer Auseinandersetzung mit dem Atheismus	112
2. Das Modell dialogischer Verhältnisbestimmung und seine Aporien	113
3. Ansatz und Problematik eines dialektischen Modells	116
II. Tradition und Neubegründung der negativen Theologie	120
1. Herkunft und Entwicklung der negativen Theologie von der Antike bis zu Thomas von Aquin	120
2. Neuzeitliche Ansätze negativer Theologie und ihre Aporien	123
III. Die Verborgenheit Gottes in seiner Offenbarung	126
1. Der paradoxe Charakter der göttlichen Offenbarung im Alten und Neuen Testament	126
2. Dreifache Bestimmung der Verborgenheit Gottes	128
IV. Atheismus und Gottesglaube im Streit um den Menschen	131
Wenn Gott nicht wäre. Die Gottesfrage darf nicht zur Ruhe kommen	134
I. Ein Gott, der zu etwas gut ist?	135
II. Die Wiederkehr der Religion	136
III. Illusionslose Bilanz	138
IV. Muss sich Gott rechtfertigen?	139
Ökumenisch von Gott sprechen?	141
I. Ökumenischer Grundkonsens?	142
II. Konfessionelle Grunddifferenz?	145
III. Ein Vorschlag im Anschluss an Thomas von Aquin	149
IV. Ökumenisches Verständnis der Reformation?	153

Inhalt

Es ist Zeit, von Gott zu reden	156
I. Gott wieder aktuell	156
II. Der Gott Jesu Christi	162
III. Befreiende Botschaft von Gott	166
IV. Der dreieinige Gott – ein sympathischer Gott	170
V. Die Wahrheit Gottes – Liebe als Sinn des Seins	173
Von Gott reden. Theologie als Dienst am Glauben	175
I. Theologie aus lebendiger Überlieferung – Narrative Theologie	176
II. Denkende Theologie	179
III. Kirchliche Theologie	182
IV. Weisheitliche, auf das Wesentliche bedachte Theologie . .	184
V. Theologische Theologie und die mystische Dimension der Theologie	186
GOTTESERFAHRUNG	
Unsere Gottesbeziehung angesichts der sich wandelnden Gottesvorstellung	193
I. Diskussion über Bischof Robinsons »Honest to God« . . .	195
II. Aspekte des gegenwärtigen Atheismus	199
III. Glaube an die Selbstentäußerung Gottes	207
IV. Die Rede vom persönlichen Gott	211
Gott in der Geschichte	215
Möglichkeiten der Gotteserfahrung heute	227
I. Das Problem der Erfahrung in der gegenwärtigen Theologie	227
II. Begriff und Formen der Erfahrung	232
III. Wandel und gegenwärtige Form der Gotteserfahrung . .	241
IV. Geschichtliche Erfahrung Gottes	247

Inhalt

Name und Wesen Gottes. Problem und Möglichkeit des theologischen Sprechens von Gott	252
I. Die Begegnung von Antike und Christentum und das Grundproblem theologischer Rede von Gott	253
II. Die Lösung des Thomas von Aquin und die Herausbildung der neuzeitlichen Problemstellung	258
III. Die bleibende Bedeutung des Gottesnamens in der Gegenwart	265
Der persönliche Gott. Antwort auf das Geheimnis des Menschen	269
I. Was ist der Mensch?	269
II. Existiert Gott?	271
III. Wer ist Gott?	273
IV. Ist Gott Person?	276
V. Wo begegnen wir Gott?	278
VI. Wie ist Gott?	280
VII. Was heißt an Gott glauben?	281
In der Liebe Gott erfahren	283
I. Menschliche Erfahrung der Liebe	283
1. Schwierigkeiten mit der Liebe	283
2. Liebe, was ist das?	284
3. Das Glück der Liebe	285
4. Vom Leiden der Liebe	286
5. Gott und die Liebe	288
II. Christliche Erfahrung der Liebe	290
1. Begegnung mit Jesus Christus	290
2. Begegnung mit Gott	291
3. Begegnung mit dem Nächsten	292

Inhalt

Offenbarung und Geheimnis. Vom christlichen Gottesverständnis	295
I. Die natürliche Offenbarung des Geheimnisses Gottes	295
II. Die heilsgeschichtliche Offenbarung des Geheimnisses Gottes	298
III. Der personale Charakter des Geheimnisses Gottes	302
Barmherzigkeit ist der Name unseres Gottes	309
I. Das Zeugnis der Bibel	310
II. Systematische Reflexion	313
III. Spirituelle Konsequenzen – eine Spiritualität der offenen Augen	317
GOTT DER SCHÖPFER	
Die Schöpfungslehre in der gegenwärtigen Diskussion	323
I. Aktualität der Schöpfungslehre	323
II. Neuorientierungen in der Schöpfungslehre	325
III. Ansätze zu einer neuen Synthese	328
IV. Postulat einer erneuerten theologischen Anthropologie .	331
V. Das Problem des Bösen	337
Geheimnis Mensch	340
I. Krise des Menschen	340
II. Was ist der Mensch?	342
III. Größe und Elend des Menschen	347
IV. Ecce homo!	349
Das theologische Wesen des Menschen	352
I. Formale Grundlegung der theologischen Anthropologie .	353
1. Geschichtlicher Rückblick	353
2. Die gegenwärtige Aufgabe	358

Inhalt

II. Materiale Durchführung der theologischen Anthropologie	361
1. Die ursprüngliche Berufung des Menschen	361
2. Die geschichtliche Entfremdung des Menschen	365
3. Die eschatologische Befreiung des Menschen	368
III. Was ist der Mensch?	371
Die Stellung der Frau als Problem der theologischen Anthropologie	374
I. Die Herausforderung durch die Frauenemanzipation	374
II. Gleiche personale Würde von Mann und Frau	376
III. Die Verschiedenheit von Frauen und Männern	381
IV. Partnerschaftliche Verwiesenheit von Frauen und Männern	385
Die Treue der Frau zu ihrer Berufung	389
I. Ein anthropologisches Problem	389
II. Biblische Grundlegung	391
III. Geschichtliche Entfaltung	397
IV. Grundsätzliche Perspektiven	398
V. Perspektiven für die kirchliche Praxis	403
Gibt es das christliche Menschenbild?	407
I. Die Frage nach dem Menschen heute	407
II. Ecce homo – das christliche Bild vom Menschen	410
GOTT UND DAS GEHEIMNIS DES BÖSEN	
Die Lehre der Kirche vom Bösen	423
I. Theologische Einordnung	423
II. Biblische Begründung	427
III. Entfaltung in der Tradition	431

Inhalt

IV. Neuzeitliche Problemstellung	436
V. Zum Thema Besessenheit und Exorzismus	439
Das theologische Problem des Bösen	445
I. Die Verlegenheit angesichts des Problems des Bösen	445
II. Philosophische Dimensionen der Frage nach dem Bösen .	449
III. Die theologische Perspektive der Frage nach dem Bösen .	455
IV. Die bleibende Aktualität der biblischen Zeugnisse	460
V. Wesen und Unwesen des Bösen	466
VI. Der praktische Umgang mit dem Bösen	471
Theologische Gedanken zum Problem des Bösen	477
I. Das Böse als theologisches Problem	477
1. Das Problem der Theodizee	477
2. Kritik der traditionellen Theodizee-Versuche	479
3. Bleibende Aktualität des Theodizeeproblems	482
II. Dimensionen der Frage nach dem Bösen	483
1. Die Dimension der Erfahrung	483
2. Die Dimension der Freiheit	484
3. Die metaphysische und theologische Dimension	487
III. Das Böse in der Perspektive des christlichen Glaubens .	489
1. Der Gesamthorizont der christlichen Antwort	489
2. Das Böse im Horizont des Schöpfungsglaubens	491
3. Das Böse im Horizont des Erlösungsglaubens	493
IV. Wesen und Unwesen des Bösen	496
1. Die traditionelle Wesensbestimmung des Bösen als Mangel an Gutem	496
2. Das Böse als das Niedrige	497

Inhalt

GOTT UNSERE ZUKUNFT

Politische Utopie und christliche Hoffnung	503
I. Über die Utopie	504
II. Die christliche Hoffnung	509
III. Vom Gott der Hoffnung und des Friedens	512
Gott und die Zukunft	518
I. Die Zukunftsdimension des christlichen Glaubens	521
II. Die Gegenwart der Zukunft	527
III. Das Verhältnis von absoluter und geschichtlicher Zukunft	533
Die Zukunft der Frömmigkeit	540
I. Frömmigkeit als menschliche Grundhaltung	540
II. Frömmigkeit aus dem christlichen Glauben	543
III. Frömmigkeit als Gabe des Heiligen Geistes	547
Zukunft aus dem Glauben	551
I. Herausforderungen der Zukunft	551
II. Die christliche Botschaft von der Zukunft	555
III. Die Gegenwart der Zukunft	563
IV. Die Praxis der Hoffnung	567
V. Dimensionen christlicher Hoffnung	571
Die Kirche unter dem Anspruch der Zukunft	577
I. Die Kirche vor den Herausforderungen der Zeit	577
II. Die christliche Zukunftshoffnung	580
III. Die Kirche der Zukunft	583

Inhalt

Zum theologischen Verständnis der Zukunft. Die christliche Hoffnung – Hoffnung für die Welt	588
I. Herausforderung der Zukunft?	588
II. Die christliche Botschaft von der Zukunft	592
III. Die Praxis der Hoffnung	597
Die Hoffnung auf die endgültige Ankunft Jesu Christi in Herrlichkeit	603
I. Glaube der Kirche – heute verstehbar?	603
II. Panorama einiger gegenwärtiger Deutungen	604
III. Christologische Konzentration	609
IV. Zeitliche und kosmische Dimension	612
V. Theologische Reductio in mysterium	615
VI. Praktische Konkretisierung	618
Das Kapitel »Eschatologie« im Erwachsenenkatechismus. Probleme und Lösungsansätze	620
I. Der Zugang zu den eschatologischen Aussagen	620
II. Die Hermeneutik der eschatologischen Aussagen	624
III. Individuelle und universale Eschatologie	627
Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen? (Ps 42,3). Eschatologie als endgültige Gottesbegegnung	632
I. Der Tod als Geheimnis des Lebens	633
II. Antworten der Religions- und Philosophiegeschichte	636
III. Die Botschaft der Bibel	639
IV. Eschatologische Konzentration	642
V. Eschatologische Explikation	644
VI. Der offene Himmel heute	647
VII. Die christliche Weltformel	648

Inhalt

»Bis du kommst in Herrlichkeit«. Liturgie als Sitz im Leben der Eschatologie	650
I. Eucharistie als Feier des kommenden Reiches Gottes	651
II. Als Getaufte gemeinsam auf dem Weg zum neuen Leben.	654
III. Die Liturgie des himmlischen Jerusalem	657
IV. In der Gemeinschaft der Heiligen	660
V. Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde	662
VI. Fest und Feier neu lernen	665
Bibliographische Nachweise	667
Namenregister	673
Sachregister	681